# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6020, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eftville 216.

saeiniche Bollsgeitung" erscheint täglich mit Aufnahme ber Coun- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. ganpterpedition in Wiesbaben, Friedrichstraße 30; Fweig-Apphitionen in Oestrich (Otto Atienne), hernbe 9 und Elville (B. Jabisz), Ede Gutenberg- und Laumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

girann

r, die dem

minhr

sstr. 7

lle biel 3

ivatiani

oft Bis. 80. he 30, pt.

e Hilbner, Blucke

. 311 Deck.

refirme IL

ausmen.

R. D. 22

e 1-3

ele.

Trofds. Ge

September

ener 6

Burg und

en gilling

dipielt Semprant

ren. Da

, Celtiett

en.

Bidentlid einmel: Bieriniget "Religibjen Sonningeblatt". Butinal jabrlig: Countra Butter Raffantider Lafden-Jahrplan Ginnal jihrlig Jahrbuch mit Anlenber.

Mittwoch September Bezugspreis für des Bierteljahr 2 Marf 10 Bfg., für den Monat 70 Bfg., frei ind haus; durch die Boft für das Bierteljahr 2 Marf 52 Pfg., monatlich 84 Bfg. mit Bestellgeid. — Anzelgenpreis: 20 Pfg., für die Lieine Zeile für ausmätzige Anzeigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 Mt.; dei Wiederhalmugen wird entsprechender Nachlaft gewährt.

Chejrebatteur: Dr. phil. Frang Geueke Berumwetlich: ihle Boltiff und Genileiten: De. Firs. Genele: für ben arberen montiomiken Anii Julius Extenne- Onlich; für Geichliches und Unseigen D. J. Dagmen, jänelich in Wiesbaben. Anterionsbend und Berlag von hermann Runch in Wiesbaben.

34. Jahrgang.

# Standinaviens Bedrohung durch England

#### Riederkämpfung Englands

31 Baberns Dauptftabt haben fich füh-Wolitifer aller Richtungen zufaurmengetan, emen Bolfsausichuß für raide Rietampfung Englunde ine leben gu Bar es icon bisher erfreulich, bag man tn Süddeutschland die englische Gesahr ist erkannte, der jest veröffentlichte Aufruf kar, mit welchem Birklichkeitssinn die Buberns ausgeruftet find. Sie wollen Bolf mifffaren über bie Befahr, bie ibm einem unbefiegten England brobt, bamit ber e sum Durchhalten und Siegen sich ftähle, willen weiter alle Kräfte und Wittel mobil den gur Abwehr des uns wirtschaftlich er-selnden Krieges nach dem Kriege. Süddentsch-vor allem aber Bahern, ist eigentlich an wirtschaftlichen Programm Großbritanniens per interessiert als die preußischen Ine-Begirfe, als bie freien Reichs- und Sanjaund trogbem bie Entichloffenbeit, biesgehörig aufzuräumen, weiterzufämpfen, bis mb niebergerungen am Boben liegt. Können England gur Gee befiegen - auf biefe Frage en Ja, benn die bisberigen Tajen und Erungen unserer Warine geben dafür eine Clemabr. Auf Die Frage, ob biefer Steg große Opfer koften wird, antworten sie Kein, wie sie auch der Reimung sind, daß krieg rasch zu einem siegreichen Ende kime, Die schärffte Kriegsführung zur Gee und in fust gegen ben Bölferverheher England ein-et wurde. Und aufgrund bieser Erwägungen alle Kräfte unferes Golfes zu bem einen miammengefaht werben: Raiche und flichtslose Riebertampfung Eng-

die Briten mögen aus biesem Bolfsandschuß usche Rieberfämpfung Englands erseben, baß baufdland Die weitesten Kreife nicht baran u, por bem Bierverbund ju fapitulieren. wollen die Luft von dem britischen Un-re reinigen, sind bereit, weitere Opfer au en, damit ouf Jahrzehnte binand der fried-A Arpanfions toait unfered Gewerbes und un-Industrie feine Dinberniffe entgegengestellt er wird auch in Nordbeutschland sebhafte. Intmung finden. Freilich jur Stunde scheint mbere Yamoobe maker liegeno Henstürme treten auf allen Gronin bie Erfcheinung. Die Frangofen Englanber im Beften, bie Ruffen im Often, Inliener im Sitben, - bas ift eine milide Kraftanspannung, wie fie ber Weltfrieg nicht fah. Dazu ber überraschend schnelle mrich der Deutschen, Bulgaren und Türfen er Todruffcha, der uns die größten Aus-m eröffnet. Kurz unfere Deeresleitung ist Aufgaben gestellt, die ihresgleichen suchen. nn gar feinen Zweisel unterliegen, bag un-keinde eine Entscheibung erzwingen wollen. Auffaffung bes Munchener Ausschusses, wo-Angland ein Interesse baran habe, Kriegin die Länge zu ziehen, fonnen nicht teilen. Möglich, baf England eine tte Kriegsbauer ertragen fann, boch feine Andeten fonnen es nicht. Was nütt es je-Engalud, wenn es ben Krieg allein ins Unde fortfeben fann, wenn aber Ruffen und wien bes graufamen Spieles allmählich benffig werben und zu großen Aftionen una find. Darum meinen wir, verlieren wir a bas Augenmaß für die Erforberniffe it Gegenwart. Diese fieht im Zeichen ber iltigen militarifchen Rampfe gu Lanbe, mobir unfere ftrategifde Beiftungejabigfeit gu tifen baben. Alle unfere Krafte muffen berauf flen, ben Sieg unferer Walfen im Often und n, fowie im Guboften reftlos gu lofen. Das naturgemäß in erfter Linie Aufgabe ber then Decresseitung und unferer tapferen Gol-Bir in ber Beimat follen gu bem finan . llen Siege beitragen, follen ferner burch leit und Gefchloffenheit ben Billen jum belten befennen.

angland wird an bie Reibe fom-Darüber brauchen wir und feine Sorge aben. Auf welchem Bege, bas fann uns Morten, was bie militarifden Greigviffe Rumanien ftebt vor bem Abgrund, und ber Treubrecher feine Strafe erhalten bat, Rugland feiner letten hoffmungen be-Dinbenburg hat bas ichwere Amt eines bes beutiden Gelbbeeres übernommen, er micht bie gewaltige Berantvoorgung auf fich benn er an unferem Giege zweifelte. Banne inburch fonnte man glauben, bag Groß. ien neben bem Bierbunbe als Gieger ben Imp verlaffen wurde. Seute ericheint es Anmöglich, baft ber Krieg in gewiffer Be-Umenticbieben bleibt. Die Kataftrophe usbleiblich, ein Friedensvermittler bat Denn feine Krafte zu Ende. England ift tin, wenn Frontreich ober Rugland fich

immer von langer Dmier gewefen, aber wenn einmal ein Stein abbrodelte, bann fturgte bas gange Gebunbe nach. Das foll auch England erfahren. Gefeht ben gall, es mare in ber Lage, feine Freunde noch lange beieinander zu halten was wir nicht glauben fonnen - bann baben wir immer noch Mittel gemig, um ben Deber und Schurer an ber Murgel gu faffen. Daran er-innert uns ber Bolfsansschuß für rofche Rieberfampfung Englands in beutlicher Beife. Benn er ben Billen bes Bolles ju fiegreichem Durchbalten ftarfen will, fo erfüllt er eine bantbare Aufgabe. Freilich, welche Mittel gut ergreifen find, das wird einsig und allein bie Re-gierung zu entscheiben haben.

#### 2600 Ruffen gefangen

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 19. September. (Amtlich.)

#### Westlicher Kriegsschauplat:

Gront des Generalfeldmaricalls Rronpring Rupprecht von Bayern: Im Commegebiet, unter Ginfluß ichlechter Bitterung, teine größere Kampfbanblung. Die Artillerietätigleit war gleichwohl teilweise fehr heftig. Deftlich von Gindu und vor Combres überließen wir einige volltommen an-fammengeschoffene Graben bem Gegner und ichlugen Teilangriffe bei Bellon und Bermandovillers ab.

Bront des dentiden Rronpringen: Lints der Maas gelangte ein frangofifcher Angriff am Befibange bes "Toten Rannes" vorübergebend in einen unferer Graben.

#### Oftlicher Kriegsschauplag: Gront bes Generalfelbmaricalls

Bring Leopold won Banern:

Denifche und bfterreichifchenngarifche Trup-pen bes Generals von Bernhardt ft ur mten nuter Hührung des Generallentnanis Claussins den start beseltigten Brüdenkopf nördlich von Jarecze am Stochod und versolgten den Heind dis auf das Oftuser; 31 Offiziere, 2511 Raun, 17 Maschinengewehre find in unsere hand gefallen. Bei Perepelniki, zwischen Gereih und Strupa, nahm eine dentsche Icharden erreit und Strupa, nahm eine dentsche Jägerpaternisse auch Schiebere und 20 Mann gefonen. troutile gwei Offigiere und 80 Mann gefangen.

Front bes Felbmarfcallentnents

Der Gegenangriff an der Rajarowka brachte und weitere Erfolge. Die Jahl der Gefange: nen ist auf mehr als 4200 gest i e.g. In den Karpathen, dei Smotree die in die Gegend von Kirlibada lebhaste Kämpse. Berschiedene starke russische Angrisse sind zurückgeschlagen. Im Endowa: Gebiete erlangte der Gegner kleine Borteile. Beiderseits von Dorna: Bar-tra erlitten Uniben und Rumänen bei vergebica erlitten Ruffen und Rumanen bei vergeb:

lichen Sturmverfichen ichwere Berlufte. In Stebenburgen find die Rumanen füb-öftlich von Sohing (hatszeg) burch Truppen bes Generallentnants von Stabs gefchlagen; fie werben verfolgt.

#### Balkan-Ariegsichauplati:

heeresgruppe des Generalfeld: maridalle von Madenfen:

Bu die gestern berichteten ruffifderumani: ichen Stellungen find bie verbundeten Trup: pen an mehreren Stellen eingebrungen.

Magedonifde Gront: Im Beden von Florina haben fich neue Rampfe entwidelt.

#### Ereigniffe gur See

Berlin, 19. Gept. (Amtlich.) Am 18. Geptember griffen unfere Hlugzeuge wiederum bor ber flandrischen Rüfte ftebenbe feinbliche Geeftreitfrafte in Starte von 2 Monitoren, 16 Torpedobootsgerftorern und einem Alugung-mutterichiff mit gutem Erfolg au. Auf bem Fluggengmutterichiff wurden einwandöfrei Treffer beobaditet. Wiederum wurde ein Flugzeug ber gur Abwebr unferer Flugzeuge ericbienenen feindlicen Luftgefdmober jur Lanbung auf bolfanbifdem Gebiet genonngen.

#### Der österreichische Bericht

Bien, 19. Gept. (B. T. B. Richtamtlich.)

Deftlider Ariegeidanplag:

Gront gegen Mumanien Suboftlich von hatogeg (hötging) wurden die Rumanen über Merifor gegen Betrofenn gurudgeworfen. Im Gergany: und Relemen-Gebirge enge Gesechtofühlung.

Front des Feldmaricallentnants

Erzherzoge Rarl Die Ruffen festen in ber Butowing ibre | Streitfrage ift.

Augriffe fort. Beiderfeits von Dorna Batra fämpfen auch rumanische Seeresteile mit. Desterreichischeungarische und bentiche Truppen folugen alle, ftellenweife von ftartftem Gegurud. Subbstiich der Ludowa drangte ber Gegner ein schmales Stud unserer Front ets was gegen Westen. Bei Lipnica Dolna gewann ber bentiche Gegenangriff weiter Raum.

#### Gront des Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Banern:

3m Borgelande ber Armee bes Generals von BohmeErmolli erfolgreiche Streifungen. Bei der heeresgruppe des Generals Sath wurde der Bridentopf von Barecge (füblich von Stobuchma) erfturmt. Die öfterreichifche ungarifden und dentichen Truppen des Ges nerallentnants Claufins überrannten pier hintereinanderliegende Linien und brachten 31 ruffice Offigiere, 2511 Mann und 17 Da: dinengewehre ein.

Stalienifder Rriegeldauplag:

Auf der Karsthochstäche verlief der gestrige Tag ruhiger, da die Angrisskrast der im Kampse gestandenen italienischen Hereskörsper sichtlich verbraucht ist. Bereinzelte Borstöße des Jeindes wurden abgewiesen. Der Geschühlamps war nachmittags mehrere Stunden sindurch sehr heftig, namentlich im südlichen Abschnitt der Hochstäche. Dort hat sich seit Beginn der Schlacht das Insanteries Regiment Ar. 102 durch tapsered Ausbarren ansgezeichnet. Bei Filisch und auf dem Kumm der Fassanschleen schlagen unsere Truppen mehrere Angrisse schlagen unsere Truppen teilungen ab.

Suboitlider Rriegsicanplat: Bei unferen Streitfraften nichts von Belang.

Der Siellverireter bes Chejs bes Generalftabs: v. & b fer, Felbmaricallentnant.

#### Skandinaviens Bedrohung

England ichneibet Rormegen die Getreibes gufuhr ab

Kristiania, 19. Sept. Bahrend ber beutigen Mehlborse ist aus London die Auf-seben erregende Meldung eingetroffen, daß England jest tatfächlich Norwegens gefamte Rorn - und Deblaufubr ab-ichneidet. Bie "Aftenpoften" berichtet, faßt man in Borfenfreifen die Lage als febr ernft Alle übrigen Borfeufursbewegungen traten gegenitber diefer Radricht vollkommen in den hintergrund. Man glaubt, daß die neueliche Radricht, worin davon die Rebe war, daß Rorwegens gefamte Bufuhr von neutralen Ländern (Amerifa) an Rafao, Raffee, Schaf-fellen, Rinderbanten und vielen anderen wichtigen Baren von England unterbunden werde, und worin auch Korn und Mehl genannt waren, richtig gewesen ist und daß es weiter nichts als ein unverftandlicher Schachzug Englands war, biefe damals ichier unglaublich flingende Meldung, soweit fie Dehl und Korn betraf, zu widerrufen. Rorwegen ift vollfom-men auf Amerikas Lieferung von Mehl und Rorn angewiesen, feine Borrate find in Un-beiracht bes bevorftebenben Bintere nicht groß. Man ift hier feft übergeugt, daß eine Aufbebung diefer unglaublich brutalen Magregel nur wiederum durch neue Jugeftandniffe er-tauft werden fann. Beider Art biefe eventuell fein follten, darüber berricht bei Leuten, die eiwas die Berhältniffe fennen, fein Zweifel. Es ift flar, daß die Stellung Norwegens wie gang Cfandinaviens von Jag gu Tag un -baltbarer wird und bag den Rerven ber ffanbinavifden Staatsmanner, bie morgen bier über Ctanbinaviens gufünftiges Schidfal beraten, wenn nicht gar enticheiben follen. von England faft Uebermenichliches gugetrant Thne amerifanisches Mehl und Rorn muß Rorwegen bungern. Das weiß England, bas Rorwegens wie gang Europas transatlantifde Bufuhrftragen mitfeidlos verbarri-

#### Drohnugen an Schweden

Mit Lugano wird gemeldet: Ter "Corriere bella Gera" erfahrt aus Rom, baft bem Rotenwechsel gwifden ben Bierverbandemachten und Schweben fich wahricheinfich biplomatifche Begebenbeiten bon betrachtficher Bidtigfeitaufdliefen werben. England have die Angelegenheit in feine Sand genommen und es werbe fie entiprechend feiner feften Entibliefinng, in affen Biodabefragen gegen Teutidifunb nicht nadzugeben, führen. Denigemäß werbe Eng-land gegebenenfalls unter Musnützung ber ibm burch die Abschoffung der Londoner Teffaration gegebenen Sanblungsfreiheit auch einfach zu einer praftifchen Ausführung ber ihm swedmaßig ericheinenben Magnahmen fchreiten. Man fann besbalb mit Bestimmtbeit fagen, bag bie Ant-

#### Der bulgarifche Bericht

Sofia, 18. Sept. (28. B.) Meldung des Generalftabs: Magedonifche Front: Geftern griffen die vereinigten ruffifchen, frangofifchen und ferbifchen Truppen unfere Stellungen um Lerin (Florina) erfolglos an. Alle feindlichen Angriffe murben durch Ge. genangriffe abgewiefen. Auch Angriffe gegen bie bobe Ratmaticolen murben abgewiesen. Im Mogleniba-Tal das gewöhn-liche Artillerte und Infanteriesener. Im Bardar-Tal ichwaches Geschüpfener. Am Zuße der Belafiba Blanina griffen wir vorgeicho-bene Italienifche Abteilungen bei den Dorfern Matnifa, Gorni Poroj und Dolno Poroj an. Bir nahmen fünf Offiziere und 250 Mann des 62. italienischen Regiments ge-fangen. Außerdem blieben zwei Maschinengewehre in unserer Hand. Längs der Struma unbedeutende Infanteriegesechte zwischen Bor-postenabieilungen. Die seindliche Flotte be-ichoß das Dorf Prawischte. — Dobruds char Ler Kamps auf der Linie der Dörfer Mara-luti Momut — Arabadacht – Kofardsch. Koba-dimu Tusse entwickliche dimu-Ingla entwidelt fich gu unferen Gunfien. Infolge von Gegenangriffen besetten wir die Dorfer Sotului, School und Wafftul, wo wir fünf Geschütze und vier Radinengemebre erbenteten. Am 15. September befesten wir nach einem furgen Wejecht die por ber Anfunft unferer Truppen pon ber Bevollerung geräumte Stadt Man-galia. — Am Ufer bes Schwarzen Meeres

Bofia, 19. Cept. (B. B.) Bericht bes hauptquartiers; Magebonifche Front: Die lebhaften Rampfe in ber Umgebung von Lerin Morina) bauern an. Alle Anftrengungen bes Feinbes, fich ber Sobe Raimaftichalan au bemachtigen, icheiterten infolge unferer beftigen Gegenangriffe. Im Moglemiya-Tal und auf beiden Ufern des Wardar jönväche Artisserie-tätigkeit. Im Juße der Belasita Planina ver-trelben unfere Patronillen den Feind und be-mäckigten sich der Törfer Schapovo, Matnija, Gorni Bowi und Dofni Bocot, wo fie viel Kriegsmoterial famben. In Gornt Borol ließen die Italiener außerdem 200 Gewehre gurild. Längs ber Struma lind ber Rifte bes Meguischen Meeres ift nichts zu melden. — Rumanische Front: Längs der Lomin Rube. Die auf der Linie der Lörfer Morasui, Momis, Arabidbichi, Kosarbschi, Cobadimi und Tussa gemeldete Schlacht entmidelt fich gu unfern Gunften. - Un der Kufte bes Schwarzen Meeres Rube.

#### Rumaniens Raubfrieg

Amfterbam, 19. Sept. (B. T. B. Richt-amtlich.) Ter mulitärische Mitarbeiter ber "Tilb" ichreibt: Der Rampf in Giebenburgen verdient aus zwei Erfinden unfere Aufmerkfamfeit. Erftens, weil Stebenbiltrgen bas Biel ift. beffentwegen Rumanien feinen Raubfrieg begonnen bat, und zweitens, well Rufland bon einem Ginfall ber Rumanen in Giebenburgen für fich felbft bu profitieren hoffte. Der Ber-faffer fabrt fort, bag ben Ruffen eine Umfaffung bes füblichen Flitgels ber öfterreichifden Gront besonders willfommen ware, und bag bas Borgeben ber Rumanen in Gebenburgen unter Umflanben eine folice Umfaffung geitigen Tonnte. Die Rumanen batten benn auch bereits ein giemlich großes Webiet von Siebenbitrgen befest Indessen sei ihr Erfolg zum Teil mur scheinbar, 3hr Auftreten geigt bem Berfaffer bes Artifels gufalge auf fehr beutliche Beife, bag bie allgemeinen Intereffen ber Entente für Rumanien erft in zweiter Linie ftanben, und bag fie ihr begrengtes Conbergiel, bie Beschung Gieben-burgens, obenan fiellen. Bon einem Staate, ber aus Raubfriegen eine Bewohnheit mache, fonne man auch ein Auftreten im Dienft ber Allgemeinbeit nicht erworten. Die rumanische Armee batte viel mittidere Arbeit verrichten tonnen, wenn fie alle ihre verfügbaren Rrafte in ber Richtung Biftrig eingefest batte. In ben Tagen, ale Rumanien ben Rrieg begonnen habe, fei bie Lage bes öfterreichifden Subflugels noch febr fritifch gewefen. Bielleicht batte ein Borftof ber Rumanen in ben Subfarpathen ben Rampf bamofe enticheiben tonnen. Beute fei es gans mafticheinlich gu fpat.

#### Gin italienifches Urteil

Bern, 19. Gept. (28. B.) Bie fehr ben Gtalienern die Erfolge in ber Dobrud. ich a auf die Rerven geben, beweisen Ausfithrungen des "Bopolo d'Italia", es muffe alles aufgeboten werden, um hindenburgs Blan zu vereiteln. Deutschland habe in diesem Ariege icon manches Mal bewiefen, daß es unvorbergefebene Enifoluffe faffen und ausführen tonne. Aus der Dobrudicha famen boje Racherichten. Collte es Maden fen gelingen, Rumanien im Ruden zu bedroben und zu erbruden, so ware die Lage des Berbandes nicht mehr glanzend. Der Balfanfriegsschauplatz werde immer wichtiger für den europäischen Krieg, vielleicht jogar entscheidend. Man muffe deshalb handeln, bevor es au ipat fel, und gwar unter Ginjan aller Mittel.

#### Ruffifde Berlufte

Der Berichterftatter ber "B. 3." im Saubt-quartier ginfingen flestt fest, bag nach ben festen ichweren Kampfen gwijchen Bufromuty und Ra-

barezh vor ben Stellungen ber verbimbeten Trupben 12 000 ruffische Leichen gezählt wurden. Es muffte insgefant mit einem Berluft bon 50000 Mann ber Ruffen an biefem Tage geradnet werben. Die Angreifer fürmten am Ceptember in folden Maffen bor, bag ein medlenburgisches Jägerbataiffon seine Munition vollig verschoffen hatte und folieflich fit Sandgranaten greifen mußte. Große Teile ber ruffifden Garbe finb gerichmettert. Unfere Berthefer fieben in feinem Berbaltnis gu den ruffischen. Wie die oberfte Leitung, so sehen auch die Truppen mit siegeszwersichtlicher Rube ben weiteren Tobesfturmen ber ruffischen Armee

Ruffifde Gefangenengahlen

Berlin, 19. Sept. Der Berühterflatter ber 8.", Dr. Deborn, melbet: Am Stanborte bes Sterreichilch-ungarifden Cherfommandos, gu bem mich ber Weg nach Guboften von bem beutichen Souchtquartier Oft bor mehreren Tagen filbrte, habe ich bie gleiche zuversichtliche Stimmung unbeirrter Siegesuwerficht wie fonft gefunden. Die ruffifden Berichte gaben Unlag bagu, bag man erft von 400 000 Mann, von einer Malben Million, bann fogar bon 600 000 Mann borte, die Bruffilows Heere eingebracht batten. Das ift, wie aufs bestimmteste verlichert wird, vollständig unfirmig. Auf Grund ganz genauer Werschnungen, beren Anhaltspiruft hier nicht er-Artert werben fann, beträgt, wie nunmehr feftneftellt ift, bie Wefangenengahl ber von Beginn ber ruffischen Offensibe am 4. Juni bis gu ihrem Abfiduen von ben Ineffen gemachten Gefangenen ber öfferreichifchungerischen Armee nur wenig über 100000 Mann.

Bon ber Guboftfront

Der Rriegsberichterftatter ber "B. 3.4 bielt fich auf bem Weg vom westlichen Kriegsschauplat nach ber Dobrubicha auch im öfterreichifchungarifden Sauptquartier auf und bewint in feinem Bericht, bag auch an biefer Stelle eine unbebingte Stegeszuverficht iber bie weiteren militarifden Ereignisse berricht. In biefem Bufammenbang will ber Korrespondent auch die ruffische Legende von den ungeheuren Bahlen öfterreichifch-ungarifder Gefangener bei ber letten ruffifden Difenfive gerfteren. Die Muffen haben befanntlich 4-600 000 öfterreid ichungarische Befangene angegeben. Wie bem Avrrefponbenten fund gwar gum erften Male von einer offiziellen Stelle) verfichert wirb, find biefe Bab-Ien falid. Bielmehr beträgt nach genauen Geltftellungen feit bem Beginn ber ruffifden Difenfive am 4. Juni bis gu ihrem Abflauen bie Babl ber bon ben Ruffen gemachten öfferreichischungarifden Wefangenen pur wenig fiber 100000 Mann. Ferner berichtet ber Korrespondent über Mitteilungen, bie er fiber bie rumanischen Graufamfeiten in ber Dobrubicha erbielt. Der bulgarifche Bericht barüber beruht auf abfolut perläglichen Mitteilungen, an beren Babrbeit fein Zweifel besteht. Rumanen und Ruffen haben in ber Dobrubicha tatfachlich barin gewetteifert, bie bulgarische Bevölkerung ib fte matisch auszurotten. Die Scheuflichseiten, die bier begangen worden sind, übersteigen alle Begriffe. Es ift zu bossen, bag burch unsere Siege in ber Dobrubicha bem beisviellosen Treiben nun balb ein Enbe gefest wirb.

#### Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 19. Septbr. (28. 28.) Amtlider Bericht vom 18. September. Ber-fpatet eingetroffen. Un ber Fraffront griffen bie Englanber in ber Umgebung von Raffirich am 9. Septefmber unfere Front mit einer eima 5000 Mann ftarten Truppenmacht und verichtebenen Geichnten und Dafdinengewehren an, fie wurden aber gurudgeworfen und verfolgt, wobet fie ichwere Berlufte erlitten. Un den udrigen Fronten tein wichtiges Greignis.

Berfenti

Bunbon, 19. Sept. (20. T. B. Nichtamtlich.) Lloyds melbet, baft bie britischen Dampfer "Dama" (3802 Bruttoregistertonnen) und "Lorb Trebager" (3866 Bruitoregifiertonnen) verfeuft murben.

Die hollanbifche Thronrebe

Saag, 19. Gept. (EB. B.) Bei Eröffnung ber Genetalftaaten bielt bie Ronigin folgenbe Thronrebe:

"Bum britten Male feit Beginn bes un-gludfeligen Krieges, ber Europa ber-boert, fiebe ich in Ihrer Mitte, erfullt won ben Sorgen für bie hochften Intereffen unferes Baterfanbes."

Die Ronigin ftellte bantbar feft, bag bis fest ber Friebe bem nieberlanbifden Bolfe erhalten werben tonnte, und bag bie Begiehungen ber Rieberlanbe ju allen Machten glid icherweife einen freunbichaftlichen Charafter bewahrt hoben.

Sie fubr fort:

"3d werbe auch in Buftenft bie Bilichten, bie einer neutralen Nation burch bas Bollerrecht auferlegt werben, beobachten, aber ich bin gu verteibigen und nach unferen Rrafter unfere Rechte gegen jedermann 31 wahren. Um biefe Aufgabe gu erfillen. Ruge ich mich außer auf unfer gutes Recht und bie Eintracht ber Ration auf unfere Streitfrafte gur Gee und gu Lanbe, die in durchaus lobents. werter Beife fortfahren, bie ihnen auferlegte Bürde hu tragen. Der Erfah ber imter ben Fahnen ftebenben Truppen burch neugusgebilbete Gol-baten und bie beträchtliche Ausbehnung unferer bewafineten Krafte bauern regelmaßig fort. Die Borrate an Waffen, Municion und anderem Material werben tros ber au übermaltigenben Schwierigfeiten ftets bergroßert. Mittel, um bie Laften ber Mobilifierung zu erleichtern und babei boch unfere Behrfraft ju erhalten, werben bon mir immer aufe neue erwogen. Das wirtda ftlide Leben unfered Lanbes wird immer mehr von ben burch ben Krieg geschaffenen Ber-hältniffen beeinflußt. Die Lage ber Landwirtfchaft und Bartemwirtichaft im allgemeinen ift noch nicht ungunftig, indeffen wachfen bie Schwierigfeiten, auf bie bie Ausüburng biefer far bie Bolfdwirtichaft befonders unter ben gegenmartigen Umftanben fo michtigen Erwerbegeveige iboft, won Tag gu Tag, und es ift in gewissen Einzelheiten bereits ein bemmenber Ginlug auf die Brobuftion bemertbar, Much auf bem Gebiet bes Banbels und ber Inbuftrie trachten Regierung und Pripatintereffenten, bie ungludlichen Folgen ber Schwierigfeiten abgufcmachen, die die im Auslande im Busammenhang mit bem Kriegswiftanbe ergriffenen Dagregeln für unsere Einfuhr aus bem Auslanbe und unseren Ausfuhrhandel mit fich bringen."

Die Thronrebe bebt fobann berbor, bag bie Regierung pestoungen war, im Intereffe ber Bolfbernabrung Magregeln gu ergreifen.

#### Kleine politifche Rachrichten

Samburg, 19. Sept. (28. L.B. Dichtamtlich.) Der frühere fogialbemafratische Reichstagsabgeorbnete von Ein, ber von 1894 bis 1906 ben Bablfreis Ottenfen-Binneberg-Eimsborn bertrat, ift in ber vergangenen Racht gestorben. Aboll Eim ift nabezu 50 Jobre alt geworben. Als Anbanger ber soglasbemokutischen Anschauung legte er ben Schwerpunkt auf deren wirtschaftliche und weniger auf die politischen Interessen.

#### Rirdliches

Bien, 18. Sept (Rarbinal Frühwirt bleibt in Millichen.) Tie "Reichspost" meibet: Am nachften Konfiftorhum toirb entgegen ben bisberigen Dispositionen Rarbinal Fruhmirt nicht teilnebmen, fonbern er wird in Milinchen bleiben. Tamit foll erfiene bermieben werben, bag ein Rirchenfest ofterreichtscher Staatsangeborigbeit im gegenmartigen Augenblid nach Rom tommt und sweitens, bag nach ber Kriegserklärung Italiene an Deutschland ein italientider Rimitus nach Minchen fommt.

Innebrud. Loftet Er. Lubivig bon Baftor, ber Berfaffer ber Weichichte ber Bappe, und Biograph ber im Weltfriege berfichmt geworbenen öfterreichlichen Felbberren Schenborf und Danti, immbe burch Raifer Frang Joleph in ben erblichen Freiherrnftanb erhoben.

Gedenkt der gefangenen Deutschen!

#### Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Breus ausgezeichnet: Leutnant Sans Joachim Ball (Widsbaben). Klieger-Leutnant Claußen (Ems), Feldwebesseutnant Wolter (Diez)

#### Berluftlifte

Es ftarben ben Delbentob ffirs Baterlanb: Leutnant Grif Streder (Biesbaben) Beutnant fach, phil. Theo Lie ber (Camberg). Befreiter Billy Roebler (Biesbaben). Lanbfturmmann Otto Bidler (Biesbaben). Kriegofreivilliger Schipe Otto Henne (Biebrich). Wehrmann Otto Bed (Biebrich) Mustetier Rarl Anger (Biebrich).

#### Soziales

Die driftlichen Gewerticaften im 3abre 1915. Wie bem im "Bentralblatt" ber driftlichen Gewertichaften befanntgegebenen Sabresbericht biefer Organisationen gu entnehmen ift, find bie Arbeiterverbanbe von ben Ariege. wirfungen im letten Berichtsjahre mit woller Wucht beiroffen toorben. Die Mitgliebergabl betrug Enbe 1913: 341 785; Enbe 1914: 218 197; Enbe 1915: 162 425. Um Jahrebenbe 1915 franden 150 957 driftliche Gewerfichaftler im Kriegsvienft. In Birflichfeit ift bie Babl noch großer, weil nicht alle Einberufenen ber Organifation Relbung gemacht haben. Bablt man bie Kriegsteilnehmer gu ben vorbanbenen sablenben Mitgliebern, fo ergibt fich eine Bahl von 313 382. Aus biefen Biffern giebt ber Berichterftatter ber deiftlichen Gewerfichaften ben Schluf, bag ber Rrieg bie Gewertschaften vorausfichtlich weniger bauernb angreift, ale jumeift befürchiet murbe. In ben Raffenberbaltniffen seigen fich gang erbebliche Berichiebungen. Die Gefamteimnahmen berringerten fich won 5 863 674 Mart in 1914 auf 3 317 847 Mart in 1915. Der Ausfall tritt eoft recht in Erscheinung, wenn man bie Einnahmen von 7177 764 Mart bom Jahre 1913 baneben fiellt. Ratürlich find auch die Ausgaben gefunten. Ste betrugen 1913: 6 102 688 Marf; 1914: 5 871 801 Mart und 1915; 3505 807 Mart. Babrend 1914 noch ein Bermögensüberschuß erzielt wurde, fiberfleigen im festen Berichtefahr bie Musgaben bie Einnahmen um 187 960 Mart. Die Mebrausgaben find auf erhöhte Aufwendungen für bie Rriegemobifahrtspflege gurudguführen. Der Knifenbeftanb ber driftlichen Gewerfichaften belief fi b am Enbe bes festen Berichtejabres auf 75 545 376 Mart. - Der Bericht ber driftlichen Gewertichaften ift von ber Zuverficht getragen, bag bie gewerkichaftliche Arbeiterbewegung bie Be-laftungsprobe bes Krieges auch bei mich langerer Dauer gut befieben wirb.

#### Das bentide Sandwert für und gegen die Sommergeit

Wie alle anberen Berufstorperfcbaften batte auch ber Deutsche Sanbtverfe- und Gewerbefammertag bei ben amtlichen beutichen Sandmerfevertretungen eine Umfrage fiber bie Beibehaltung ber Commerzeit vom 1. Mai bis 30, September veranftaltet. Die Mehrgabl ber beutden handwerfstammern, namlich 41, bat fich für bie Beibehaltung ber Sommerzeit erflar:, Dannover nur für bas ftibtifche Danbwert, Chemnit für die Beit bom 1. April an, Erinrt und Stuttgart für die Beit bis gum 31. Oftober. Begen bie Beibehaltung ber Sommergeit erffarte fic bas handwerf aus ben Rummerbegirfen bartmober filt bas fanbliche Sanbwert, Schwerin, Glamaringen, sum Teil Greis, Strafburg und Burgburg. Bon biefen Dandwertstammern wird als hauptgrund angeführt, bag bie Borberlegung ber Stunden für landliche Berbaltniffe nicht gred. mafin fei Bur bie Borperlegung ber S auch für Binterszeit erflarten fich bie Sandwertstammern Gumbinnen, Samburg, Leipzig und Saarbruden, wohingegen fich 21 Rammern gegen bie Borverlegung ber Stunben fiber ben 30. September aussprachen Der Lickgewinn am Albend wurde burch bie fpatere Morgenhelligfeit wieber aufgehoben werben. Die Danbwertsbegirf ein Intereffe an ber Beibehaltung ber Sommergeit nicht bestebe.

#### Aus aller Welt

Mannheim, 18. Gept. 3n grafilige berungladte auf ber Rheinau ber 16jahren arbeiter Friedrich Michel Durch eine m tige Bewegung geriet er swiftben bie An bes Trebioftems eines Dampftrans um zermalmt.

Rarierube. Barum bas Bapier & geworben ift, biefes Ratfel wirb in elmi wenn man lieft, bag bie Ammenborfer fabrit, eine Afriengesellichaft, trop reicht fdreibungen und gefehlicher Rudlagen Kriegsgewinnsteuer, ber nachften General fammlung eine Divibenbe von 26 Brogen fclagen will.

Gablens, 19. Gept. Die Tallpeter Beifen Beffe ift auf eine Bange von 80 m. bie Roone in einer Tiefe bon 20 Metern orb Die Boffermengen ergoffen fich mit fure Bewalt in die Tiefe. Sie riffen, soweit bie festgestellt werben ift, viele Glasschieiferen fich und führten große Baumaffen ju Tal ftouen fich an ben Flugufern und Lanber Samtliche Bruden, foweit fie nicht megge murben, find untermafchen und broben fturgen. Ger Schaben ift unabsehbar, In "Reichenbacher Beitung" u. a. moch berie waren bis Mitternacht gebn Menichenople beflagen.

Bras, 15. Bept. Die Drtichaft Dberling am guße ber Koralpe wurde biefer bon einem ichmeren Erbimg beimgefucht De Gebanbe fiftraten ein und begruben 21 Ber unter ben Trammern, Bisber wurden 13 24

### Aus der Provinz

Biebrich, 19. Gept. Die Firma Dut. boff & Sobne G. m. b. S., geichnete auf bie Kriegsanfeibe 1 Million Mark.

i Gliville, 20. Gept. Seute sollte i ein Meingauer Obstwarft stattfinden. I selbe wurde jedoch in ledter Stunde abgeb da eine Beschlagnahme der Apsel stattgefun batte und eine Befchichung bes Marttes umme war. Bur ben in Wiesbaben vorgefebenen C markt werben noch weitere Wachrichten beite

w. Rabesbeim, 19. Cept. Unfer In fläbiden prangt anläglich ber Romiefrations im jewien Geftichmud, Geitern Rachmittan ber Doder. Berr Bifchof, am Ortseinge feftich empfangen und in Brogeffion gur & geseitet, hier ein. Seute vormittag sand 7 Uhr die Bischofdmesse statt, worauf der see Herr Bischof die Konsestation unserer firche und stoeier Midre wernaben. Die bl. & lung tolibrie bis 10.30 Uhr, worauf ein f Times Debitenamt in Gegenvourt bes Rink hirthen gehalten wurde. Das hockunt gefebri ein Sobn unserer Stadt, P. Antonius Wal frein O. H. M., unter Allistenz speier Fran-fanervatres, B. Pidelius und B. Caurentius Marienskal Die Felivredigt tielt herr Sie pfarrer Kobl. Der Boripruch lautete: "S ift ber herr, und groß find feine Werfe!" Festprediger gedachte in feiner tiefgebenden bigt ber Stifter und Wohltater ber Kirche wies auf die bobe Bebentung ber Konfefra und des Gotteshaufes hin. Mit einem felesse Te Teiner schloft der Gottesbienst, worauf Hocker Herr Bischof den sahlreichen Andackt. ben bijdboffiden Gegen erteilte. - Um morg Tage wird ber Berr Bifciof bier bas bl. Es ment der Birnnung erteilen und am Rachm einer gemeinsamen Defanatebersammung Rheingauer Weifilichkeit bewoohnen.

Dhor In binfte in, 19. Sept. (Aus el Beinftaht.) Das hiefige Tagbl. melbet: I barte Strafe die "vielleicht" mandem als ming bient. Der Schiffsjunge Martin D. Boppard wurde vom Kriegsgericht in Roll wegen Bigarettenrauchens ju 10 Mart Gelbit verurteilt. Wenn man in unforer Stel enblich einmal fo verfahren würbe, fonnte um Boltzet eine kleine Kriegsanletze an Zehum-küden aus den Taschen unserer jungt derren und Damchen berausziehen. Frankfurt a. M. Am 12. Septem nachmittags ist im Ostpark, im Gebüsch

#### Der Balkan in Baffen

Ein Moman aus ber Gegenwart von 3. Gnabem. 47 Berrjegung.

Dus mogen Gie immerbin tun, lieber Gintgin," fagte die Königin, "aber ich wünsche, daß Frau Balkow feinen Tag mehr verliert und baß fie unbebingt ficher ibre heimreife mochen kann. Wann geben bie nachften Buge an bie Chrenze ab ?"

"Solche geben umunterbrochen, Majeftat," war bie Antwort.

"Um fo beffer! Frau Balfow wieb in einer Stunde in Ihrer Kanglei erscheinen und Gie werben Ihr bann fagen, wann und wo fie fich

jur Abreife einziffinden bat." "Bu Befeht, Majefint!" Oberfit Giurgin verbengte fich tief vor ber Monigin, falutierte bann ben beiben anberen

Damen und ging. "Run, habe ich 3bre Sache gut gemacht?"

wandte fich bie Abnigin lachend zu Maria. "Majefint - ich bewundere Gie! Co viel Energie, neben fo großer Seelengute hatte ich nicht erwartet. Wie fann ich Gurer Majeftat

Marrchen! 3ch muß Ihnen banten, bag Sie mir Gelegenbeit gaben, ein Unrecht, bas Ihnen in unferent ganbe gelcheben ift, gut au machen, Mun wiffen wir wenightens, wie Ihre Angelegenbeit ins Reine gebracht wird! Sie werben alfo in einer Stunde bei Oberft Giurgin vorsprachen und ihm fagen, baft es mein Mimich ift, baft Ihnen in einem ber nachften MUitarabge ein Separattupee eingeräumt wird, in welchem Etbis an die Grenze fahren. Bon bort fichen moet Officiere Ihre Begfeitung ju übernehmen unb Gie auf billgarifitem Boben folinge ju betilien, bis Gie in einem Buge fiben, ber Gie mobibehalten bis nach Sofia bringt! Ginb Gie es fo gufrieben?"

Tranen ber Mihrung ftenben in Marias Mugen, als fie banterfifft bie Sand ber Ronigin erfante und fie mit Beifen Milfen bebedte.

werbe ich Obre Gnabe und Suft vergeffen!" rief fie bewegt aus. Die Ronigin firetchelte ihr liebevoll bie

Wangen.

"Baffen toir biefe Rebensarten, Tiebes Rinb! Geben Sie nun mit Gott und grugen Ste mir Ihre ichone Beimat, bie leiber jest aum Geinbesfand geworben ift Barum, bas wiffen nur ofe Motter und die Lenfer der leibigen Politif! Leben Sie mohl, Frau Balton, und gebenfen Sie

Rie werbe ich Gure Majeftat vergeffen und ich mill Gie immerbar in mein Gebet einschlichen! Gott fcuite Gie, erhabene Frau, und bergelte Ihnen reichlich, toas Gie an mir Gutes umb Ebles gefan baben!"

Maria verbeugte fich tief, um ihre gewaltige Rubrung zu verbergen und jog fich ehrfnichtsvoll gurud. Frme Margbillesfu begleitete fi: bis jur Dure und fülfterte ihr bort einige Borte au.

Sie tonnen fools barauf fein, auf bie Ronigin fo guten Ginbrud gemacht ju haben," fagte fie mit einem Sanbebrud.

"Stoll nicht, aber abergindlich!" antwortete

Maria. Sie fiand min auf tem Rorribor und wie ein Raufc bes Mudes umfing es fie. Gerettet, bon ber Rönigin felbit befchint und beschirmt fie jubelte innerlich auf und eifte bie Treppen bes Balaftes binab, als Bune fie nicht rafc

genug ben Fifipestus ihr Gillit bertunben. Muf ber Strafe ummigbe'te fie bas Getriebe bes Grofftabtlebens, ber Larm ber Autos und Bagen und fie fickrinte babin, als ob fie ben Aufricht ber Glitdfeligfelt in ibrem hernen in bem Trubel befanftigen wollte. Ta fiel ihr ein. bag fie in einer Chinbe wieber fm Balais bet bem Cberft Gliurgin fein millie, Auf bem nachften Grandplat nabm fie einen Giafer und rief bem

Ruticher die Abresse Filipestus zu. "Mber rajch," fagte fie, als fie im Bagen ,ich muß bann von bort gleich wieber gurud

in bas fonigliche Balais?" Der Ruticher ichuttelte ben Ropf über ben "Najeftat furd mein Schubengel und niemals. | fonberbar erregten Baffagier und fuhr bem an-

gegebenen Biele gu, two ibn Maria fodonn war-Sie fultrmte bie Stiegen Binauf und eifte

in die Bobmung Filipedfus, wo lie alle brei beifammen toaren. "Ban?" tonte es ibr entgegen

"Mies in Ordnung!" rief fie baftig, "ich mus gieuch wieber ins Schloft in bas Mifitirtabinett bes Runigs und beute ober morgen fabre

ich noch Waufe!" Ein breifacher Jubel ber Erlöfung begrußte fie. Afte brei umringten fie, fcutteften ibr berglich bie Sanb und überboten fich barin, ibr thre Freude gum Ausbrud gu bringen. Dubenbe Fragen fürmten auf Maria ein und in abgermenen Borten, aus benen man taum fing su werben vermochte, ergablte fie von bem

3d wußte es ja und freue mich boppelt,

gnabigen Empfang und ber Grofherzigfeit ber

bağ es fo gekommen ift," ichtog fie aufgeregt, "und man fahre ich au Oberft Giurgiu!"
Naria empfahl fich rasch, nickt obne vorber bas Berfprechen gegeben ju haben, bom Schloft fofort wieber gurudaufebren und Bericht gu er-ftatten, bann fiel fie wie ein Biefel bi: Treibe dinunter und fprang in ben wartenben Bagen, "Bum tonigficen Bolais!"

Der Fiater rollte in raichem Trabe babin . . .

Office Robitel.

Der neue Baltantrieg.

Ge mar in ber zweiten Salfte bes Juni, afs bie Mammen eines neuen Balfanfrieges, bies mal eines Bruberfrieges zwischen ben fraber Berbunbeten, aufloderten.

Am 30. Mai war in London unter bem Drud ber Geogmachte ber Praliminarfrieben gwiften ber Türfei und bem fiegreichen Balfanbunde geichloffen worben, aber ichon vorber batte es fich gezeigt, daß biefer felbit trop after gemeingangen toar. Immer erregter murbe bie Etimmung in Aufgarien, Gerbien und Griechenland und bebor bie Bonhoner Griebenstonfereng bie

Beute ber berbundeten Sieger bestimmt be broch ber Streit aber bieletbe aus Bmit Gerbien und Bulgarien war im Jahre ein Teilungevertrag fiber bas gu erobernbe gebonien geschiloffen worben, boch begehrten Serben - burch ihre Erfolge übermittig gel ben - eine Remifon blefes Bertrages, Bun batten Die Wriechen ben Giben Magebom officiert und beaufpruchten ben Beith bi ihrer Ecoberungen, fo bag Bulgarien um Bribbte feiner großen Opfer an Gut unb gebracht werben follte.

Bulgarien lebute alle babin gehenben gebren ab, bestand auf ber Einhaltung bes ichtoffenen Bertrages. Immer gereister m bie Strache ber öffentlichen Meinung, im erregter bie Stimmung ber Boffer felbit tinmer beutlicher murbe es, bag bie Semble ausgezogen maren, Magebonien gu belet nun ben Rampf untereingnber wegen bes freiten Lanbes beginnen murben.

Die beiben Minifterprafibenten, Geichow Bafie, maren am 2. Juni in Bartbrod, ber Ge ftation Gerbiene und Bulgartene, gujammet fommen, um burch eine Ausiprache bie I rengen gu beseitigen, und fie famen fiber bag eine Ronferens ber vier Minifterprafibe bes Balfanbunbes guiammentreten und eine fiche Löfung bes Konfritts versuchen folle. bon einem mitlichen Ausgleich war feine mehr Rach bem fiegreichen Rriege brad alre, nur mühiam suriidgebammte baß gmit ben Bulgaren, Gerben und Griechen mit ernt Gewalt berbor und die Entscheidung um Borberrichaft auf bem Balfan umfte ausgefall werben

Am 3. Buni trat Geichow, ber an ber tarpartei feine friedliche Bolitit icheitern gurind und Dofter Donete, ber noch in 20 geweilt hatte, reifte ichleunigib nach Sofia rild, um an feiner Stelle bie Minifterprafit fchaft su fibernehmen. Das Minifterium D bebeutete Unnachgiebigfeit gegen Gerbien Griedenlund, bedeutete ben Rrieg.

(fortiehung folgt.)

er 131

ie Bab

timb

cimus

orier 5

cidilla

прец н

Gener

Stoyen

Callberre

n 80 m

t furd

weit be

cifereie

BH Tal

Lanbita

rohen e

fccmode

t Ober

biejer

21 Pera

en 13 Lein

inz

rma Dud

e auf bie

e follte

finden.

be abgel

fintigefur

ebenen D frten befte

Infer Bir

frations

dimittas !

Ortoeing

n gur An ig fand if ber km

ferer W

uf ein j

bell Rind

nt seiebri

1 u 5 25a

eier Gran

urenlin

herr & utrte: "G

ebenben

r Rirde

Sonfefre

m feierl

Mnbāda

Im morgi

to the Ea

miniming

telbet:

ritin (P) tn Robi

ent ate B

der Ste

n Behnma

Geptem Geptem Bebiksch v

timmt b

S. Broth Jahre !

egehrten

nitria ora Maschonis Beilis bie

rien um

ut und 8

ebenben

ung bel

elater ma

nung, tim

e felbit !

bie Ser

gen bes

Welchow !

ber Ott

sujamme e bie Ti

ien fiber

rpräffbe

to eine !

feine 2 e bradi

mit ernes

ansgefas

an ber

theffern ! in Louis Sofia

terpraid

cium De

Serbien ?

foile.

ben.

ein etwa 4 bis 6 Bochen altes Rind, ben Gefdlechts, aufgefunden worden. b ift anicheinend furs vorber an ber elle ausgeseht worden. Die Aleidung indes ift ohne jegliches Zeichen. Sie be-nes weißleinenem demochen, weißem ge-nacht ganden, weißer Widelbinde, Nabel-pinde und Sändchen. Um sachdienliche gerbreitung in der Breffe und Rach-im Erfolgsfalle an die Polizei wird er-

grantfurta. IR., 13. Gept. In ber bern Rocht überrafchte ein Schuhmann im jahrgaffe 107 mehrere Cinbrecher bei ber am fam gum Rampie, bei bem bie Ginben Beamten mit Gummifnitteln nieber-Gin Ginbrecher erhielt einen Gabelbieb an Roof. Die Einbrecher entfamen und n bisber nicht ermittelt werben

ronberg, 18. Cept. Anlählich des Gelen fandte der König von Bulgarien an die in Eliern folgendes Telegramm: "Tiefer-nert von der schrecklichen Kunde, die ich soerfahre, fage ich Eurer Sobeit und ber neifin mein tiefftes Beileid. Der Beldenbres tapferen Cohnes geht mir febr nabe, ein Andenfen wird bei mir und meiner unvergeglich bleiben. Ferdinand R." eppftein, 19. Gept. Ein recht trauriger pon Bilavergiftung bat bier eine Bamilie ins Unglad gebracht, und bis ben Tob von drei Menichen verur-Anfange vergangener Woche fuchte bie alle gabrifarbeiter Rari & dreiner pon im Balde Bilge und ernteten bierbei in mutuis leider auch von dem überaus gif-Catanspils, ber für den oberflächlichen sochter eine gewisse Aehnlichfeit mit dem eren Steinpila bat. Rach dem Genuß des-er erfrankte die ganze Hamilie, mir Aus-me des Baters, der zum Militär einbern-worden war. Es starben am Freitag ein pon 4 Jahren, am Sonntag ein foldes 8 Jahren und gestern ein Junge von 12 ren. Die Mutter wurde in fast boffnungs-Buftand erfranft ine Bochiter Kranfenverbracht. Der Gall ift um fo tragifcher, ber Mann fich tags guvor gum Decresmerben fonnte, weil man feine Abreffe

ms, 18. Cept. (Bur Barnung!) Gine wirtin batte bei Rindern von der Emfer ie holunderbeeren bestellt und diese gu ni gelocht. Ihre siebenjährige Tochter hatte ben roben Beeren genaicht und flagte in olgenden Racht über starke Schmerzen im em. Zwei Damen bekamen noch in ber-n Racht ebenfalls solche Schmerzen im en, Erbrechen und Juckungen in den Ardaß ein Arat hinzugezogen werden mußte, eine Bergift ung jeftstellen fonnte. vermuict, daß giftige Beeren, vielleicht der Tollfirsche, unter die im Balde ge-

enen Holunderbeeren gerafen find.
kontabaur, 18. Sept. Jum 1. Oftober ipäter ist die Stelle des Lehrers am Gymmu (Gesanglehrers) neu zu besehen istellen dem ftaatlichen Ansen. Katholische Bewerber, por allem gesen. Gefanglebrer mit Unterrichtserfahrung ne Beldung mit Lebenslauf und Zeug-ne Meldung mit Lebenslauf und Zeug-n bis jum 26. September an bas Auratoein enden.

#### Aus Wiesbaden

Geburidiag ber Kronpringeffin

re Raiferl. Sobeit bie Kronpringeffinklecifie beute ihren 30. Geburisteg. Aus biesem ab tragen bie misitärischen, staatlichen und unbere Gebäulichfeiten Fahnenschmud.

Beshalb mußt bu bem Baterland jede verfügbare Mart leiben

Beil wie in dem und aufgezwungenen Kample muffen und wollen. Seute, wo auf allen en ber Rumpf bis jur augerften Beitigleit Bert ift, two unfere tapferen Seere bem Waren Anfanem übermachtiger Beinbe unter ung ihres Lebens ftandhaft tropen, ba ift Bilicht aller Dabeimgebliebenen, baifir gut n, baß es unferen Tapferen an nichts fehlt, ifte auch weiterbin frandhalten und uns ehrenvollen Grieden erfampfen fonnen. Das aber Milliarben und wieber Milliarben, aufanbringen, ift zum fünften Maledes Bater-es Ruf an alle Tentichen ergangen. Diesmal gang befonbers nötig, baß fich feber einzelne eine ftaaroburgerlichen Bilichten befinnt und It, bie Milliarben gufammengebringen: Es bel biefer Unfeihe wieder möglich gemacht, Ich feber an ber Beidinung befeiligen fann, tenb bei ben öffentlichen Raffen fich im allfinen nur folche an der Zeichnung beteiligen in, die über wenigstens 100 Mark verfügen, fich wieber alle Schulen ber Cammnamentlich ber fleineren Betrige gewibmet, lich feber an ber Beichnung beteiligen fam, et nur eine eingige Mart gur Berftellen fann, was boch ficher bei gutem lebem möglich ift. Beber, ber alfo fart ober mehr bem Baterlanbe gur Berftellen will, broucht nur gu irgend einer bingugeben und bort ben Betrag, ben er aterlande leiben will, einzugablen, gur bezahlten Betrag erhalt er eine Onittung. igezahlte Gelb wird thm ichon bom Di-10. 30. ab mit 5% versinft. Trei Jahre briebensichluft erbalt er fein Gelb mit 5% und ben fparlaffenmaftigen Sinfesginfen bie Schule gegen Rudgabe ber Quittung unnd. Die Schulen liefern bas fo einge me Weld an die Sparfaffe ab, welche baffit nleibe fauft. Naturlich nehmen bie Schulen bere Bahlungen entgegen. Wer babei 98 mablt, befommt 100 Mark verginft, wer et einzahlt, befommt 200 Mart verginft faibt fich am Rudiablungstage ein Rure. gegenüber bem Ausgabeture ber Unleibe, umen bie, welche 98 Mart ober mehr einunch ben Muregeminn vergutet, bochfrens alten fie 100 Mart für je 98 Mart Gin-- Da bas Gelb in bie Sparfaife flieft dieler verginit wirb, die Sparfaffe alfo

benn man es bireft gur Gpartaffe bringt.

Der Einzahler befommt aber auf bieje Weife bie hoben Binfen von 5%, mabrend er fonft, wenn er fein Gelb birett jur Spartaffe bringt, mut 31/2 bis 44 erhalt. Moge biefer Gammlung ber Schulen auch biesmal wieder ein voller Erfolg beschieben fein! Das wird ber Fall fein, wenn jeber Teutiche feine Bflicht tut. Bebenfe jeber: Gamus fein, menn wir fiegen wollen!

Belft meiner Rriegofinderfpende! Den Rriegomuttern gill mein Bert

Das find bie Borte, mit benen 3hre Raiferliche und Konigliche Sobeit bie Frau Kronprinbringeffin gur Beieiligung an ber Rriegsbilberbogen-Boche aufruft, die am Mittwoch, den 20. September, beginnt. Schon weift bas Platat über-all auf die Beranstaltung hin. Sechs Kriegs-bilberbogen fommen in der Kriegsbilberbogen. Boche jum Berfauf. Der Kriegebilberbogen Rr. 1 stellt die fünt Kronpringenfinder dar, wie fie jich in Tinblichem Spiel zu fpaterer vaterländifcher Bilichterfüllung in echter Sobengollernart worbereiten. - "Lieb Baterland, magft ruhig fein, wir laffen feinen Beind berein", ift ber Bahlfpruch bes zweiten Bogens. In ficherem Schus barf bie beutiche Mutter mit ihren Rinbern in ber Beimat weilen, mabrend bas Baterland gu Lanbe und gu Baffer wie in ber Luft bon feinen allezeit tobesbereiten Gohnen berteibigt wird. — Den Balern draufen tun es die Some und Tochter in ber heimat gleich: "Fruh fibt fich, was ein Meifter werben will", gibt ber britte Bogen, ber "Teutschlands Jugend" benannt ift, in eint benticher Art wieber. Bilrbig reiben fich in Parftellung und Ausführung bie übrigen brei Bogen an ben erften Bogen an Moge niemanb gurudfteben, moge feber Deutsche, ob Mann, ob Frau, ob jung, ob alt, fich an bem großen Werf ber Kronpringessin beteiligen. — Außer bem Straßenverkauf werben Kriegsbilberbogen auch in bem Laben Langgasse 25 ausgestellt und verfauft.

Festschung der Breife für die beichlagnahmten Acpfel und Pflaumen

Die Breife ber auf militarifche Anordnung für Marmelabeswede beichlagnahmten Bflaumen und Aepfel find durch Auweifung on die jum Antauf ermachtigten Aufläufer wie folgt geregelt: Bir Sauszwetichen gilt ber bestehenbe Erzeuger-Sochiwreis von 10 Mart. Bir Birtichaftsäpfel zu benen auch bie geschüttelten und abgesallenen Mepfel ber Tafelforten gehören, wird bis su 7.50 Mart für ben Zentner gezahlt. Für Fabrif-und Birtichafisäpfel wird nach Beenbigung bes Einfaufs für bie Marmelobeberforgung ein allgemeiner mäßiger godiftpreis feitgefeßt werben. Die Marmelabenbreife werben ipater fo niebrig fofigefest werben, wie es bei ben bergatigen

#### KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden

i	NewYorkerBürse	18. Sept.	New YorkerBörse	18. Sept.		
i	Eisenhahn-Aktien:	10.33	Bergwu. IndAkt.	1576		
1	Atch Top Santa Fee-	1053/4	Amer. Can com	63%		
i	Baltimore& Ohlo . Canada Pacific	179	Amer. Smelt. & Ref. p. Amer. Sug. Refin. c.	108		
ı	Chesapeake & Oh.o.	64%	Anaconda Copper c.	90%		
ı	Chic.Milw,Sr.Paule-	40.18	Betlehem Steel c	562,-		
۱	Denver & Rio Gr. o-	13	Central Leather	631/.		
۱	Erie common Erie 1st pref	391/4	Censolidated Gas . General Electric c.			
۱	Illinois Central c.	169'-	National Lead !	-		
ı	LouisvilleNashville	131,-	United Stat. Steel c.	1071/.		
ı	Missouri Kansas c.	108	* * P.	1201		
ł	New York Centr. c. Norfolk& Western c.	1311	Eisenbahn-Bonds:	A CONTRACTOR		
ı	Northern Pacifico	112,-	4º], Arch. Top. S. Fé			
ı	Pennsylvania com .	571	41, %, Baltim, & Ohio	-		
ı	Reading common . Southern Pacific	1011	41/2 Ches. & Ohio	==		
ı	Southern Railway c.	25	3º/ Northern Pacific			
۱	South. Railway pref.	681/4	4" S. Louis & S.Fr.			
ı	Union pacific com.	145/4	4% South, Pac. 1929			
	Wabash pref	30 12	4% Union Pacific cv.			
	Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse					

fü telegraphische Auszahlungen	From 18.	Sep emb. Brief	Geld	Septemb. Brief
New York 1 Doll. Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien Budapest 100 K. Budapest 100 Leva	5.45	5.47	5,45	5.47
	225.75	220.25	226,25	220.75
	157.—	157.—	156,50	157.—
	159.—	159.—	159,—	159.50
	158.75	159.25	158,75	159.25
	105.37	105.62	105,37	105.62
	69.45	69.55	68,95	69.05
	79.—	80.—	79,—	80.—

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstraffe 95 Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier.

An- und Verkauf von Wertpapleren, sovehi gleich an unserer Kasse, als aufs farch Ausführung v. Bersenaufträgen. Vermietung v. fesere u. diebessichten Pantersehrunkfächern Mündelsich Anlagenaplere an unserer Kasse stets vorrätig.

Coupeas-Liebbaug, auch vor Verfall. Cassenthepts-Besorgung, Vorsontiese auf Wertpaplere. - An u. Verhauf aller ausland. Bankneten und Gefesseren, sowie Ausführung aller übrigen is des An- u. Verkauf v. Wertpapleren im f reien Verkehr-

Ankauf von russ., finnl., serb., italien., portugies. ruman und Victoria Falls Coupons.

Zeichnungen auf die fünfte Deutsche Kriegsanleihg werden von uns zu den Orlginalbedingungen vollständie kostenfrei entgegengenommen.

#### Amtliche Wasserstands-Nachrichten

Mhein	19.0qc	20. Bept.	Main	19. Gep .	20. Gept
Waldshut Rehl Rogan Wannheim Worms Meins	- - 1.94 1.46	- 1.41	Wiegburg Lohe Afchaffenburg Ge, Steinheim Frankfurt Kostheim	- 1.16 2.80 1.06	1,37 2,46 1,06
Bingen Gaub	2.19		Rediar Bimpfen	-	-

Einstandopreisen irgend angeht. Die Unmöglichfeit, andere ale burch Beichlagnahme ben Marmeldbebebarf gu beden, ift, wie nochmals betont wird, burch bie in ben meisten Teilen Deutschlands und in ben befehten Gebieten nur geringe Mepfelernte und bie ftart gefteigerte Raufluft ber toobibabenberen Bevollerung bervorgerufen worben. Durch lettere mare bei ber Anappheit an Bare ohne eine Beidelagnahme die Berforgung ber armeren Bevöllerung mit Marmelade un-möglich gemacht worden. Die Berwenbung im hausbalt jum Frischberbrauch, jum Einkochen und mir Berftellung von Most für ben eigenen Bebarf bes Erzeugers bleibt nach wie por unbeidmanft,

Migbrauch der Answeistarien

Es wird wieberholt barauf aufmertfam gemacht, bag in ben frabtifchen Rolonialwaren-Bertaufofiellen Baren mir an biejenigen Raufer abgegeben werben burfen, Die im Befige einer befonderen Andweisfarte find und biefe im Laben vorzeigen. Die Bertauferinnen find angewiefen, ftreng barauf gu achten, bag jeber Raufer feine besondere Ausweisfarte vorzeigt. Der Migbrauch ber Aumveisfarte ift als Betrug ftrafbar unb wird verfolgt werben.

Rein Pferbemangel

Deute Bormittag fond auf bem Erergierplay filt ben Stadtfreis Biesbaben eine Bferbemufterung flatt. Mehrere hundert Tiere, barunter ftattliche Gespanne, waren aufgetrieben.

Gold, Sport und Baterlandeliebe

Ter Wiesbabener Rennflich gab befannt, bag er an ben brei Renntagen bes biedjabrigen Derbit-rennens ben Besuchern bes Sattelplage & wher der Tribunen bei Ablieferung eines 20 Marfitudes in Gold 2 Mart, eines 10 Mart-findes 1 Mart auf die Eintrittsbreise vergüte. Mm erften Renntage wurben baraufbin 12000 fcaltern in Zahlung gegeben. Dierzu bemerkt bie "Biesb. Stg.": Man follte es nicht für möglich halten, aber leiber ift es boch fo! Richt die Rot bes Baterlandes ift im Stanbe, auch bas lebte Golbitud ber Reichsbant guguführen. Du muß erft ein Bferberennen fommen und ber Gintritt burch Umwechselung eines Goldfuchses sich um I ganze Marf billiger stellen, bann gibt man bas Gold gern beraus. Des schnöben Ge-winnes von I ober 2 Marf balber entziehen biefe Leute unferer Finangwirtschaft ben golbenen Boben, ber hinter ber Front bie Golacht für uns mit fchlagen foll!

Per onalien

Berrn Reglerungebammeifter Rirt Bittler wurde ber Charafter afe Baurat mit bem perfönlichen Range ber Rate vierter Raffe verlieben.

Benermade

Geftern Rachmittag 6 Uhr war die Feuertoache nach bem Carften ichen Bimmerplas an ber Labnftrafe alarmiert worben, wofelbit eine Mafchine beiß gelaufen war. Rach Beseitigung jeber Gejahr fonnte bie Wehr wieber abruden.

### Lette Nachrichten

Rriegeguftand in Butareft

Mus Stodholm wird ber "Reiegszeitung's gemelbet: Rumanifde Blatter geben eingebenbe Schilberungen ber Luftangriffe auf die Festung Bulatest. Bei bem Erscheinen ber Luftschiffe wurde ber gange Dimmel burch Scheinwerfer beleuchtet. Die Strafen waren ausgestorben. Die Flugzeuge warfen bei ihrem letten Beluche nur wenig Bomben ab, bagegen frepierte eine ru-manische Abwehrgranate in der Strada be Belena und richtete bort entsehliche Berwüstungen an. Kürzlich erschien bei Narem Sternhimmel ein Beppelin, ber bas Kriegsministerium bombarbierte. Große Stude murben an ber Borberfeite berausgeriffen. Gine andere Bombe traf bas haus bes ruffifden Militarattaches. "Epoca" meint, Beppeline befähen eine bewundernswerte Ortstenntnis, bie ratfelhaft fet, und eine umglaubliche Treffficherheit. Tafe Jonescu bat eine

die dauernde Zielscheibe ber Zeppeline halt. Um halb acht Uhr ift bie Stadt in undurchdringliche Binfternis gehüllt. Rein Menich geht aus. Rur die Boltzei patronilliert. Kein privates Fubrwerf ift zu feben. Aur die Kraftwagen ber Beeresbermaltung durchrafen in morberifchem Laufe die Stabt, Wegen ber Tunfelbeit gibt es an jeber Stragenede Bufammenitoge, bie zahlreiche Menichenopfer forbern und oit ben Berfehr ber Sauptftragen hemmen, weil die Aufraumungsarbriten im nachtlichen Duntel ummöglich find. "Inbeprebence Moumaine" fagt unter ber Spipmarte "Auge um Muge, Babn um Babn", Luftidiffe find nur gegen befestigte Blage berechtigt. Bir hoffen, Die Regierung wird bemnachit Bergelmingemagregeln befanntgeben Amtlich wird jest auch mitgeteilt, bie rumanische heeresleitung erwage eine Bergeltung und biefe werbe furchtbar fein. Die fogialen Berbaliniffe ber unteren Rlaffen haben feit Kriegsausbruch ein beifpiellofes Das von Elend erreicht. Roch fennt Rumanient feine Unterfichung ber Familien Einberufener. In Butareft liegen Behntaufenbe von Beibern und Rindern den gangen Zag bettelnb auf ber Strafe.

Die Angft um Rumanien

Berves "Bictoire" berlangt bie Bolle Wahrheit über bie Urfache ber fchweren Enttaufdung Rumaniens und folieft: Ge ware emporend, wenn bie Bolfer bes Bierverbanbes Beuge ber Berichmetterung Rumaniens marben.

Gin Mfquith und Leffeps gefallen

London, 18. Gept. (B. E. B.) Melbung bes Reuterichen Bureaus: Beutnant Remmond Miquith pon ben Barbegrenabieren, ber if-tefte Sobn bes Bremierminifters, ift am 15. Geptember gefallen.

Robert be Leffeps, ber sweite Sobn bes Urbebers bes Sueglanals Ferbinand be Leffeps, ift, wie frangolifche Blatter melben, an ber Somme gefallen. Auch Gerbinand be Leffeps altefter Sobn wurde ein Opefr bes Weltfrieges, er fier im Jahre 1914 in Flanbern.

#### Weinbau

\* Aus dem Rheingan, 15. Sept. Dit 6 Grad Barme find wir in bie Mitte bes Donate Ceptember eingetreten. Die mabrend bes Jahres vorherrichende Art ber Witterung, "nag und falt", bat fich auch im Monat September, nach mehreren Gonneningen, wieberum geltenb gemacht. Die Trauben haben fein rechtes Gebeihen. Die meisten find noch nicht in ben Bustand des Reisens gesommen. Jeden Tag wird bie Renge weniger. Die Peromospora hat lich noch einmal eingestellt, und nicht wenige Gewanne baben ein grau-wies Aussehen angenome men. Bas ichimmelich war, ift jum Teil robe faul geworben und jum Teil eingeschrumpft unb verborrt, Reuerdings zeigt fich bie Stielfaule, und bereits fest beginnen Trauben infolge von Faulo und wegen Berborrens ber Stiele abzufallen. Da auch ber Sauerwurm feinen Anteil forbert, fo find die Trauben von allen pflanglichen und tierischen Schablingen beimgefucht, die man bis jest fennt. Infolgebeffen lobnt fich in manchen Lagen bie Lefe nicht. In anberen muß man abwarten, was bei bem täglichen Schwund noch übrig bleibt, ober ob überhaupt noch etwas übrig bleibt. Dabei gibt es immer noch einige be-gunftigte, zumal Sobenlagen, bie bis feht noch voll bangen und merkwürdig gegen sonstige leere Weingewanne abstechen. In anderen Fluren ist immer swch soviel zu sinden, daß man dabei auf die Kosten des Andaues kommen kann Wiederum erweisen sich die Deskerreicher-Reben, wie seit Jahren, als unvergleichlich iruchtbarer und wiberftanbefabiger, ale bie Ricelingearten, obgleich such beuer manche Defterreicher-Beinberge, insbefonbere auf ichmeren Boben, berfagen, lieber bie Beichaffenbeit ber Trauben beim Derbiten eine Boransfage gu machen, mare Torbeit. Bor Allerheiligen ift an eine Lefe nicht gu benten, vorausgelest, baß bis babin bie Trauben nicht erfrieren, was zum Beispiel im Jabre 1913 am Arbeiterwohnung in einem armlichen Rorboft- 7. Ofwber gründlich geschah. Wenn ber Wein viertel bezogen, weil er sein eigenes haus für nur noch trinfbar wird, wird er viel Gelb koften;

# Kriegs-Bilderbogen-Woche!

Beginnend am 20. September, dem

## Geburtstug Ihrer Kalserl. Hohelt der Frau Kronprinzessin

Für die durch Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin gegründete "Kriegskinderspende deutscher Frauen" sollen in Wiesbaden wie in anderen deutschen Städten vom 20. bis zum 26. September künstlerisch entworfene Kriegsbilderbogen zum Preise von 10 Pig. verkauft werden.

Keln deutsches Kind, kein deutsches Haus ohne die Kriegsbilderbogen der "Kriegskinderspende deutscher Frauen!"

> Der Vorstand: Frau van Gülpen, Frau Allhausen.

> > Der Arbeitsausschuß:

Frl. Auerbach, Frau Kommerzienrat Baum, Frau Dr. Blesenbach, Frau Oberst Châlons, Frau Professor Christiansen, Frau Kommerzienrat Fehr-Flach, Frau Bankdirektor Heineken, Frau Oberstleutnant Maistré, Frau Oberregierungsrat Markhoff, Frau Müller-Gottschalk, Frau Rittmeister Schneider, Frau Süss.

Kaufhaus größten Stils Mir sämt. Manulaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 31 Kielderstoffe, Wäsche, Weißwaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Ects Friedrichen.

benn bie alten Borrate find fost gans quigefauft, bis auf bie gur Berfteigerung fommenben Mengen. Der Berfand bleibt babei anbauernb außetorbenilich lebhaft. lieber Bertaufe von Bingern ift nichts meientliches zu melben, weil fait nichts mehr ba ift. Bei ben augerft (parlichen Abichluffen find bie Breife febr boch. - 3m Mbeingan finden bie Antrage, welche ber Ansichus bes Deutschen Beinbau"-Berbanbes am 3. September 311 Mains gefaßt bat, lebbaften Biberforuch. Die herren verlangen nämlich, wie manche Preife an ber Mofel feit langer Beit, Menberung bes 9 bes Beingefebes, burch gulaffung bon 25 Brozent, fratt 20 Brozent Baffers. Soffentlich haben biefe fonft febr einfluftreichen Beute feinen Erfolg. Das Beingefeb, fo ichreibt man auch ber "Roln. Bolfesta", barf nicht verichlechtert merben.

Bubesheim, bei Bingen, 17. Gept. Um 21. Geptember nemnt in unferer Gemartung bie Lefe ber Fruhburgunbertrauben ibren Unfang.

\* Mon ber Bergftraße, 1. Gent. Die Beinberge in den Gemarkungen Bensheim, Kuer-bach und Zwingenberg sind von heute ab ge-

Unmeldung

Refrutierungsframmrolle und Landflurmrolle

(Stadthreis Biesbaden)

a) zur Rekrutierungsftammrolle

familide 1804, 1895 unb 1896 geborene Mili:

tarpflichtige, foweit biefelben noch nicht einge-

am Freitag, den 22. und Samstag, den 28. September 1916, vormittags von 8—121/2 Uhr im Rathans, Zimmer Rr. 51.

b) zur Landsturmrolle

fämtliche 1897 geborene noch nicht eingestellte

am Freitag, den 22. und Samötag, den 28. September 1916, vormittags von 8—121/2 Uhr im Rathans, Jimmer 59a.

Militärpapiere (Musterungsausweis pp.) find mitzubringen. Die Unterlassung der An-

melbung wird nach ben bestehenden Gefeben

Btesbaten, ben 19. September 1916.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauflente, Barogehifen und Arbeiter

aller Berufe benotige, wende fich an bie

Dermittelungsftelle für Ariegbeicabigte

im Arbeitsamt

Doubeimer Strafe 1

St. Marienschule, Main

Bifdoflide militurberechtigte Realauftalt für Anaben.

Sechstlaffige Measanftolt wir wahlfr. Latein- und Borfchule. Abichlufgengnis berechtigt gum einstliche freiwill. Dienst und gum Einstellt in die Oberfelunda.

Beginn bes Winterhalbjahres: 12. Oktober.

Padagogium Neuenheim-Heidelberg.

Seit 1895: 330 Einjähr., 204 Primager (1/6, Kl.). In den Kriegsjahren 69 Einj., 35 Prim.u. O II. Fämillenheim.

Glegant u. einfach in grager Auswahl! Flighaten 3.78, Gern Samthiten 6.50 . an

Jenny Mutter, Wiesbaden, Bleichar. 11

vernickelt, emailtiert zu billigen Preisen.

beiten bon Gebern, Bond, Rether ufm.

hmebebingungen bes Schlifrebeims (Billigieplay 2) und jegliche Mustunft burd ben geifel, Rettor.

Der Magiftrai.

Es baben fich gu melben:

Lanbfinrmpflichtige

#### Standesamt Wiesbaden

Weltorben: Am 9. Gehtember: herrnichneiber Labistaus Skrobick, 50 J. Privatiere Eba Bülling, 65 J. Am 10 September: Mar-garethe Pfaz, geb. Albrecht, 53 J. Boutechnifer Josef Morr, 73 J. Lebrer a. D. Jakob Bubll, 70 J. Hermann Sippel, 4 Mon. Am 11. September: Schmiebemeifter Bhilipp Rern, 67 3. Effabeth Bilhelm, 4 Mon. Am 12. September: Anna Raiche, geb Rolles 61 J. Telegraphen-Militent Abolf Bolf, 26 3. Kirt Tilder, 4 3 Abele Robtke, 58 3. Jabrifant Afolans Baner, 82 3. Am 13. September: Leonie von Koerber, geb. Baur, 79 3.

#### Theater, Kunft, Wilsenschaft

In ber geftrigen, bon Beren Rapellmeifter Rother mit gewohnter friiche geleiteten, "Riedermaus" Aufführung gab es einen Gaft als Eifenftein. Derr Coft a firin. Man merkt ihm die Bühnenroutine an; er brachte die richtige Operetten-kluft auf die Bühne. Sein etwas starter dang zum Extensperieren ier ihm in Andertracht der lusigen und stohlichen Gesamtleikung gerne verziehen. Die übrige Varstellung war in den Dänden der bekannten und bestend bewährten Krüte. Das Babishum unterhielt sich sehr gut und sonn nam dieses alte, ewig junge undervollstiche Rusenfind 30d. Strant hort, so deschieht einem untollstielt der Gedaufe und das Euspfinden – wie berzilich druss doch des meisten der weddernen Operettralich wenig boch bie meiften ber mobernen Operetten-Gabritanten fonnen.

#### Refibeng-Theater

Aur Connabent gelangte D. Subermanns vieraftiges Schaufpiel: "Stein unter Steinen" pur Wufführung. Ale ber Anturalismus in ben neungiger Jahren aufing die Buhne filt fich zu gewinnen, war Hermann Subermann wohl in dem nächstfolgenben Jahrgehnt fast die einzige litterarifde Erfdieinung, welche bas neuere, ernfte Drama vertrat. Seiner virtuofenbaften Tednut und feinem fart audseiner virtuslenhaften Technif und feinem fact ausgepägten Bühnenstim berdanft er jum großen Teil bie beinahe beispiellosen Bublistunderfolge, während bie Kritif seine Teamen als theatvallich und innerslich vertiss, sarf besämpste. Wie in seinen übergen Werken, so stellt er auch in hiesem Schanspiel ein vackendes Motto als Grundlage gut, um dann mit schresen, realistischen Jügen und Zeichnungen Senti-

nientaleidt mit bewußter Absach auf Birtin ichen. Die Auffilhrung fand unter ber Be Deren Fender Brub! flatt und fonnte is Gangen als gefungen bezeichnet werben ! fpielte ben Steinfehmeifter Barnte als ben, bieberen Mann von rein ibealiftifchen G sich schon nicht dankbar, jo dunfte Frünzlein annoch wertiger dannus zu machen, jedoch ließ ihr an vielen Stellen die große Begadung dunfte der Schen auf als Steinmen Göttlingt war eines mentvoll und frisch. Die beste Leistung war eines die von Werner Doll in an n. Sein "die war, abgelehen von einigen zu starken Antimangans hervorragend. Die Kolle war von derra wann die auf des Kleinste durchdacht und legt — wie wir es in eigentlich bei jedem kinkuller als selbsverkändlich betrachten under geher leiber? Ter Regie Mante von deringend aber leiber! Der Regie tonnte noch bringenb rund werben, barauf su achten, bag bie Stiefenben Stimmen etwas facter anwenben, in bem vierten hat imm tainn ein Wort verftanben.

\* Ronigliche Schaufpiele. Wie all lich finden die unter Leitung bes Königt. f. meiftere herrn Brofelfor Frang Dannite ftebenben feche Ginfonielongerte m biefem Binter fatt. Das Brogramm int ein intereffantes und find Goliften erften Ma sur Mitwirfung berpflichtet worben, fo berr feffor Emil Gauer (Rlavier) aus Bien, Grans von Bergei (Bioline) aus Berlin, bie Koniglichen Kummerfängerinnen Frau tilie Metger-Lattermann (Alt) aus g burg, Brau Gigrib Doffmann-Onegin vom Ronigl. Softheater in Stuttgart, Frangitt Engell (Copran), Ronigl. Dofebern gerin bon ber Romigl. Hofoper in Berlin, ! Wilhelm Fenten (Bag), Dofopernfanger Stuttgart. An Orchefterwerfen find in Mus genommen: Ouverturen von Beethoven, Pfigner, Bagner. Bariationen und Buge ein Hiller'iches Thema von Max Reger, Conce grosso von Sanbel. Sinfonte aus ber -Belt von Dooraf. Gin Belbenleben von Rich Strauf. 3. Sinfonie Grotca bon Beethoben, & fonic C-moll von Brahms, Mis Reuheit Ringen um bas 3beal" von Georg Schung An Chorwerten "Die Jahreszeiten", Oratori für Coli, Chor und Orchefter von Jojeph ban

Rurhaus. Wer heitere Baune und in Lachen finden will, verfdume nicht ben Botta Abend bes Sal. Bapr. Doffchaufpielers Mag & pauer aus Münden am Tonnerstag, abeithe 8 !! paner aus Manden am Lonnerstag, abeiden. I im fleinen Saale bes Kurbaules zu besuchen. I. B. Tagbl ichreibt: "Einen Abend mit Rag bouer in Bortragssaale zu derdringen, sählt zu erselenden Genfisen, und der Kürmische Beitall sie hörer lieh den Reifter der Sprechtunkt und subil Wirfungen nicht vom Podium gehen, ohne neue gaben erzummen zu baben. Sein neues Progratift ebenso reichbaltig als Ersolg verdürzend".

Aurhaus. Bu Ehren bes Geburtoten Ihrer Rufferl. Sobieit ber Kronbringeffin Beutichen Reiches bat bie Aurberwaltung Feft-Kongert angefeht, welches morgen mochabend 8 fibr unter Leitung bes fibbt. Die birettore Deren Carl Schuricht fattfindet

Galerie Banger (Quifenfrage 9). ausgestellt: F. Eifengraber 32 Gemalbe. Sperrmann 59 Original-Rabierungen, Schabin blatter und Raltnavelarbeiten. Die Ausstellu ift von jest ab auch Sonntage von 11-1 geöffnet.

#### Königliche Schauspiele.

Biesbaben, Dittwod, ben 20. Septem abends 7 Uhr: Falpaff, Lyride Komobie in be Miten von Arrigo Boito. Mujik von Giufeppe Ban — Berfonen: Gir John Falftaft: Derr de Gira - Ford, Micens Mann: herr Geiffe-Binfel -ton: herr Schubert - Dr. Cajus: herr Schen ton: Derr Schubert — Tr. Tajus: Derr Schent Barbolph, in Stalkaffs Tiensten: Derr Sanom a. G. Bistol, in Kalstaffs Diensten: Derr Edard — M. Mistol, in Kalstaffs Diensten: Derr Edard — M. Misc. Footh: Fran Friedeld — Mennchen, ber Tockser: Fraulein Schundt — Mrs. Cantly: diechedder-Kuminsh — Mrs. Neg: Fräulein Dank-Der Wirt bom Gastbacke "Jum Dosenbande": De Merking — Kodin, Falkaffs Bage: E. Inichartt Ein Bage Fords: Wartho Kurk. — Rach dem 2. (4. Hild) 15 Winuten Bause. — Ende gegen 10 M

#### Residenz-Theater

Wieshaben, Mattwoch, ben 90. Septemb abends 7.30 Uhr: Stein unter Steinen, Sch fpiel in vier Aften von Dermann Subermann. Embe gegen 10.30 Uhr

### Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, ben 30. September, nachen 4 ll. Mbonnet Bengelmeister. Leitung: Hermann Irmer, Städeischen Kapelineister. L. Duvertüre zur Ober "Der Kalit Bagdad" M. Boieldnen. 2. Marich der Breiter Krie ans der Oper "Die Zanderslöte" (B. A. Mont 3. Vied ohne Worte (B. Tichailowsky). 4. Janis captice (D. Bieurtemps). 5. Oudertüre zur G. "Lampe" (F. Derold). 6. Balzer aus der Oper "Bolenbiut" (D. Reddal). 7. Jannaise aus "Brezis (G. M. v. Beder). \* Adonds 8 Uhr im Abonnens In Ehren des Ochustatages Ndr. Kreifert, Dodeit (E. M. v. Beber). & Abonds 8 Uhr im Abonnemit zu Ehren des Geduchtlages Ihr. Kauferl. Dodeit Kronprinzession des TeutichenReiches Fe il-60 n. 28 Veitung: Gart Schurick. Stödtischer Musikaussen Drackter: Städtisches Kurorcheiter. Bortragsisse 1. Choraf: "Besiehl du deine Bege". 2. Bedinkt in Go-dur (I. S. Bach). Instr. von Bernhard S. Abagio aus der 9. Symphonie (E. van Beethots 4. Duvertüre in D-dur (G. A. Dändes). 5. Est. (G. B. Dändes). Stöline-Solo: Kongertmeister R. Duvens 6. Venngerne Duvertüre Per I. Er ansterende mann. 6. Leonoren-Davertitre Rr. 3 gt. van Beethon 7. Deutsche National-Dymne.



Thalia-Theater Mod. Cidette Taglich nachm. 4-11: Griffi. Bort. Bom 20. - 22. Septemb.: Das Lieb A. B. C., Luftfpiel in 3 Affres. Renefte Ariegsbilber.

Der Vorstand

## Cäcilienverein Wiesbade

Die für Donnerstag angesetzte Pro ist in dieser Woche ausnahmsweise auf Freitag verlegt.

## Rönigliche Schanfpiele

war ein barftellerifc und gefanglich gleich guter Gifen-

halt wieder an Werktagen um 11 Uhr

Planos eigener Arbeit 1 mob. Studier-Plano 1.72 cm 1 400 M.

Ronsulationsstunde

to Cácilla 1.70 500 is Shemanica 1.16 500 is Mhemanica 1.16 500 is Shemanica 1.16 500 is Shemanica 1.16 500 is Shemanica 1.17 600 is Shemanica 1.17 for she is Shemanica 1.17

W. Müller, Mainz Begr. 1843 Miniferftr. 3

Klavierstimmen, Reparaturen

an Filigeln, Klavier u. Harmontums (auch auf-wärts) unter Garantie.

Carl Matthes, Rientertechniker, Wellrithtrahe 51, I Bernruf con.

Alavierftimmer (blinb) enipfichlt fich Joseph Rees, Wiesbaben Dopheimerftr. 28. Tel. 5965 Geht auch nach auswirts.

5 potheiten und Dar-ieben gite Gelbfigeber an reelle Berfomen ohn Bargen Untel, Emferftraße 20, p. Spredftunbe: 1 bis 8 unb 5 6th 7 Uhr.

#### Shriftl. Arbeiten

(VID fdeiften, Shwerisfdreiben u. a.) Shernimmt billin, bel guverläftiger Ausführung ein Jevollde. Geft. Anfragen an die Gefchaftspelle ber Ripein Bollogeit unt. B. 100

Sinberbettit, u. Rlappwagen & bert. Werberft. 7, D. 2.

Junge hermelin-bafen gu berfauf. Achermann, Dobheimerftroße 112, p. r.

3 gut legende Silhner, 3 Kleinen bill, zu verk. Ettville am Rhein, Riebricherftrafe 11.

Der Rathal, Manner-Gar-Dehrlingsftelle bei einem Saneiber meifter nodweifen.

Ordentlides, hethol. Mabden fucht jum I. Oftober Stelle, in Surgerlich Daufe für Ruche u. Dansarbeit. Off, unt. 1764 a. b. Glefcaftsfrelle bief. Big.

Monatsfrau 3. 1. Oft. gefucht, Wiesbaben, Balluferfrage 11, pt. z.



# Zeichnungen

werden von uns kostenfrei angenommen.

Bei Entnahme von Sparkassengeldern wird auf die Einhaltung der Kündigungsfrist verzichtet, solern die Zeichnung bei uns selbst erfolgt.

Wiesbaden, den 2. September 1916.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpilicht Friedrichstrasse 20.

## Wiesbadener Gesellschaft im bildende Kunft

22222226666

Winterprogramm 1916-17

#### I. Ausstellungen.

1. - 29. Oftober: Unsfiellung "Ariegergrabmal und Rries gerbentmal", verbunden mit Inbilaumsausstellung ber Biesbadener Gesellichaft für Grabmalfunft" in den groben Ausstellungsräumen bes Museums. Eingang in ber Mitte der Ditfront.

20. Rovember: Graphifde Ansftellung unb Musftellung von bandgeichnungen bes Malers Bifhelm Ralb,

In Borbereltung für 1917: "Biener Aunft und Runftgewerbe", Bedachtnisausffellung für Osfar Bwinticher.

#### II. Vorträge.

Mbenbs 8 Uhr in ber Mula bes Oberlagenme am Martt.

1. Dienstag, den 17. Oftober: Geheimrat Proj. Dr. Walfflin, Münden: "Grundbegriffe der Aunstgeschichte" im Anschluß an das Wert des Berfassers "Aunstgeschichtliche Grundbegriffe, das Problem der Stifentwicklung der neue-

2. Samstag, den 4. November: Dr. 28. Sanjenftein, Münden: "Der Gedante des Stils in der Aunft des 19. Jahr- hunderts" im Anichluß an das Wert des Berjaffers "Die bildende Annft der Wegenwart."

3. Dienstag, den 12. Dezember: Dozent B. Borrin-ger, Bonn: "Formprobleme der Gothit" im Anichluß an das gleichnamige Bert des Berfaffers. 4. Dienstag, den 23. Januar: Dr. F. G. Sartlanb, Mannheim: "Die Stilentwicklung ber Plaftit."

Dienstag, ben 18. Gebruar: Prof. Dr. Artur Beefe, Bern: "Blaftit des stauffischen Mittelalters" im Anichluß an das Werf des Berfaffers "Die Bamberger Domifulpturen."

Dienstag, den 13. Dara: Brof. Dr. Bolbehr, Diref-tor bes Raifer Friedrich-Deufeums in Magdeburg: "Bege Bum Runftgeniegen."

Samtlide Bortrage mit Lichtbildern.

Beitritterffarungen für bas Jahr 1917 merben icon jest entgegengenommen und berechtigen jum fofortigen Befuch ber Beran-Baltungen. Jahresbeitrag von 12 Marf an aufwärte. Beitarten für Jamiltenmitglieber toftenlos. Anmelbungen nehmen entgegen bie Buch- und Aunftbandlungen: R. Banger, Jeller & Gede, Gisbert Rurterabaufer und D. Romer; bafelbft auch Gintrittetarten gu ben Gingelveranftaltungen.

#### Jacob Post Hochstättenstrasse 2. Telephon Nr. 1823

Küchenherde

mit und ohne Gas, lacklert

and emailliers

Ersatzteile, Wasserschiffe Reparaturwerkstätte. Emaillierte

Wiesbaden

Freitag, den 22. und Sonntag, den 24. September, nachmittags 3 Uhr. Totalisator auf allen Plätzen. . . Sonderzüge der Stouts- und Strassenbuhn,

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3